

Zeil gastiert bei angenockten Aufsteiger

Nach einer zweiwöchigen Zwangspause aufgrund der Team-Weltmeisterschaft im polnischen Tarnowo Podgorne, bei der die deutsche Nationalmannschaft Frauen (Gold) und Männer (Silber) äußerst erfolgreich abschneidet, rollen am kommenden Wochenende die Kugeln wieder in den Bundesligen der Republik. Mit dabei ist auch der 1.SKK Gut Holz Zeil, der in der 2. Bundesliga Mitte am 7. Spieltag beim Aufsteiger TV Eibach 03 gefordert ist.

Viele Jahre war der TV Eibach 03 ein fester Bestandteil der 2. Bundesliga, ehe die Mittelfranken im Jahr 2009 den Abstieg in die Bayernliga hinnehmen musste. Nach dem zwischenzeitlichen Abstieg in die Landesliga kehrte der TV Eibach 03 mit dem Titel in der Bayernliga Nord in der Saison 2019/20 nun in die 2. Bundesliga zurück. Der Start in die Saison, als man das Mittelfränkische Derby beim FSV



Erlangen-Bruck überraschend mit 5:3 für sich gestalten konnte, hätte für den Aufsteiger nicht besser laufen können. Mittlerweile gehören die Punkte durch den Rückzug des FSV Erlangen-Bruck aus der 2. Liga allerdings den Geschichtsbüchern an. Lediglich das Heimspiel gegen den KV Mutterstadt konnte man in der Folge siegreich gestalten. Bei den Partien in Ohrdruf (3:5), zu Hause gegen Regensburg (3:5), in Auma (1:7) sowie auf heimischer Anlage gegen den TSV Großbardorf (2:6) musste man jeweils Niederlagen einstecken, weshalb man mit aktuell 2:8 Punkten und Platz 9 den eigenen Erwartungen gewiss etwas hinterherhängt. Was hiermit aber sicherlich in Verbindung gebracht werden muss ist der Ausfall von Rene Brendel und Frank Schonert, der seit dem Vorbereitungsspiel im August 2021 gegen den KC Schwabsberg mit einem Knorpelschaden im Knie ausfiel. Aus Sicht des TV Eibach 03 kam die zweiwöchige WM-Pause daher bestimmt nicht ganz ungelegen, um weiter an der Rückkehr der beiden Verletzten ins Bundesligateam zu arbeiten. Denn einen ersten Auftritt absolvierte Schonert bereits am vergangenen Spieltag in der 2. Mannschaft der Mittelfranken. Ein Blick auf die restlichen Akteure des Aufsteigers zeigt, dass im Großen und Ganzen konstante Leistungen gezeigt wurden, die für mehr Punkte in der stark besetzten 2. Bundesliga Mitte aber nicht genügen sollten. (Heimschnitt: Alexander Brüssel 582, Holger Fuchs 574, Sven Cipra 572, Sven Neuner 572, Julian Stollar 564, Gerald Ringel 554, Ullrich Wittenbeck 545)

Für den 1.SKK Gut Holz Zeil gilt es den Schwung aus den Partien vor der Pause weiter aufrechtzuerhalten, als man nach Siegen in Regensburg und zu Hause gegen Ohrdruf auf Tuchfühlung mit der Tabellenspitze ging. Mit aktuell 9:3 Punkten führt man punktgleich mit dem SKC Nibelungen Lorsch und dem TSV Großbardorf die obere Tabellenhälfte an. Dahinter lauern Regensburg (8:2) und Hirschau (7:3), die bisher eine Partie weniger absolviert haben. Die Zeiler präsentierten sich zuletzt durchaus spielstark und scheinen voll in der Saison angekommen zu sein. „Wir hatten zu Beginn der Saison gerade auswärts ein hartes Programm. Aus den Partien in Lorsch, in Hirschau und in Regensburg mit einer Niederlage, einem Unentschieden und einem Sieg herauszugehen war für uns schon sehr gut. Zu Hause haben wir unsere Aufgaben bisher erfüllt und können mit dem Saisonstart bis zur WM Pause vollkommen zufrieden sein. Für die anstehende Partie in Eibach haben wir uns natürlich auch

wieder vorgenommen etwas Zählbares mit nach Hause zu nehmen. Wir kennen sowohl einen Großteil des Teams als auch die Eibacher Sportkegelanlage aus vielen gemeinsamen Jahren in der Bayern noch sehr gut, was definitiv kein Nachteil sein dürfte. Der aktuelle Tabellenstand der Eibacher täuscht sicherlich etwas über deren Potential hinweg. Zwei verletzungsbedingte Ausfälle zu kompensieren ist



in dieser Liga fast nicht möglich. Ich gehe aber davon aus, dass am kommenden Samstag mindestens einer wieder auf die Bahn zurückkehren wird, weshalb man die bisherigen Leistungen des TV Eibach nicht zu hoch bewerten dürfte. Wir müssen vom ersten Wurf an konzentriert an die Aufgabe herangehen und versuchen dem Spiel unseren Stempel aufzudrücken, um am Ende etwas Zählbares in #den Händen zu halten“, so Zeils Kapitän Olaf Pfaller im Vorfeld der Partie.